



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

das Highlight der Mainzer Fastnacht, der Rosenmontagszugs, fiel sprichwörtlich ins Wasser bzw. wurde vom Winde verweht. Als echte Mainzerin hat es mir in der Seele wehgetan, doch ich kann die Begründung für die Absage nachvollziehen. Bei allem Frohsinn steht die Sicherheit aller Beteiligten und der Zuschauer im Vordergrund. Umso mehr freute ich mich über den spontanen Spaziergang der Mainzer Rangengarde durch die Altstadt, an dem auch ich als Hechtsheimer Dragonerin gerne teilnahm.

Traditionell geht es mittwochs nach Fastnacht mit dem politischen Aschermittwoch weiter. Im Proviamentamt redete Dr. Johannes Gerster, politisches Mainzer Urgestein, Klartext. Gerster, der lange in Israel die Konrad-Adenauer-Stiftung leitete, äußerte sich zum Thema Integration von Flüchtlingen und berichtete von seinen Erfahrungen aus Israel. Wer nach Israel kommt und dazugehören will, müsse mit Sprache und Kultur beginnen. Nicht nur das Erlernen, sondern auch die Akzeptanz der Sprache und Kultur sowie der in der neuen Heimat geltenden Regeln seien unabdingbare Voraussetzung für eine gelungene Integration. Nur mit klaren Regeln könne Integration gelingen. Israel sei in dieser Hinsicht ein Vorbild, denn dort habe die Integration der russischen Juden erfolgreich geklappt.

Der Aschermittwoch des CDU-Landesverbandes fand am späten Nachmittag in Ingelheim statt. Neben unserer Spitzenkandidatin, Julia Klöckner, waren auch dabei: Eveline Breyer, Bürgermeisterin der Stadt Ingelheim, Patrick Schnieder, Generalsekretär der CDU Rheinland-Pfalz und unsere lokalen CDU-Landtagskandidaten Dorothea Schäfer und Elisabeth Gräff.

Zu einem Gedankenaustausch über das Krankenhausstrukturgesetz waren am Donnerstag im Ingelheimer Diakoniekrankenhaus die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Annette Widmann-Mauz

MdB, Dorothea Schäfer MdL und ich zusammengekommen. Gemeinsam mit dem ärztlichen Direktor der Klinik, Dr. Wolfgang Mönch, besprachen wir die aktuelle Situation des Krankenhauses.

Am heutigen Freitag führt mich mein Mandat nach Aachen zum diesjährigen deutsch-französischem Präsidiumstreffen. Seit vielen Jahren besteht eine sehr intensive Zusammenarbeit zwischen der französischen Nationalversammlung und dem Deutschen Bundestag. Thematisch geht es bei dem heutigen Treffen um den europäischen Wirtschafts- und Finanzraum, die Flüchtlingskrise und um den Stand der bilateralen parlamentarischen Beziehungen.

Am Samstagvormittag werde ich an der Einweihung des neuen Logistikzentrums an der Berufsbildenden Schule Bingen teilnehmen. Ich bin schon sehr gespannt, wie der neu gestaltete Logistikbereich aussieht, an dem künftig Fachlageristen, Fachkräfte für Lagerlogistik sowie Speditionskaufleute und Berufskraftfahrer ausgebildet werden.

Samstagabend geht es gemeinsam mit Dorothea Schäfer zur politischen Nachfastnacht nach Essenheim. Dieser Abend steht unter dem Motto: 2016 – Im Land gibt's viel zu tun.

Sonntagmorgen feiere ich zusammen mit der CDU Drais ihr 70-Bestehen. Im Anschluss daran geht es direkt weiter zum Neujahrsempfang der CDU-Sörgenloch.

Nach den närrischen Tagen hat nun die Fastenzeit begonnen. Auf was auch immer Sie persönlich verzichten möchten, halten Sie bis Ostern durch. Hierbei drücke ich Ihnen fest die Daumen. Danach werden Sie sehr stolz sein, durchgehalten zu haben. Das weiß ich aus eigener Erfahrung!

*Ihre Ursula Groden-Kranich*